



Deutsche Gesellschaft für Senologie

36. Jahrestagung



Zusammen Brustkrebs klug behandeln

26. bis 28. Mai 2016

Internationales Congress Center Dresden

KONGRESSPRÄSIDENTEN

Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic, Marburg
Dr. Mario Marx, Radebeul

CO-KONGRESSPRÄSIDENTEN

Prof. Dr. Peter A. Fasching, Erlangen
Prof. Dr. Nicolai Maass, Kiel
Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main

EHRENKONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner M. Hohenberger, Erlangen

www.senologiekongress.de

■ GRUSSWORTE	4
■ PROGRAMM	8
Programmübersicht	10
Donnerstag, 26. Mai 2016	14
Freitag, 27. Mai 2016	18
Samstag, 28. Mai 2016	18
■ SITZUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR SENOLOGIE	21
■ KOMITEE	22
■ PREISVERLEIHUNGEN DER DGS	24
■ ABSTRACTS	26
■ ALLGEMEINE HINWEISE	27
Allgemeines	27
Tagungsgebühren	28
Hotels	29
Anreise	30
Übersichtsplan Maritim	31
Presse	32
■ RAHMENPROGRAMM	33
Ich bin dabei	33
Gesellschaftsabend	34
Senologie meets Jazz	35
Touren	36
■ BEGLEITENDE AUSSTELLUNG	38
■ DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE	42
■ ANTRAG ZUR AUFNAHME IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE	43
■ ANMELDEFORMULAR	44

IMPRESSUM

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. · Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin
 Programmerstellung, Kongressorganisation KelCon GmbH · Tautenzienstraße 1 · 10789 Berlin · senologie@kelcon.de · www.kelcon.de
 Bildnachweise Internationales Congress Center Dresden · KelCon GmbH · www.i23rf.com · 2PAX Events & Incentives GmbH
 Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Schloss Wackerbarth, Dresden · Die "Tonne", Dresden
 Sächsische Staatskanzlei / Jürgen Jeibmann · privat
 Layout, Satz s+d Druckhaus GmbH · Theodor-Heuss-Straße 17 · 63110 Rodgau · www.sd-druckhaus.de
 Redaktionsschluss 16.12.2015



Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Senologie,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Zusammen Brustkrebs klug behandeln“ ist das Motto der
36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie.
Hierzu laden wir Sie gemeinsam mit unseren Co-Präsidenten
vom 26. bis 28. Mai 2016 nach Dresden herzlichst ein.

Wir haben dieses Thema gewählt, um die Diagnostik und Therapie im Bereich der Senologie für die uns anvertrauten „Patienten“, Frauen und Männer, weiter zu optimieren und den entsprechenden Behandlungswünschen anzupassen. Was ist heute nützlich und sinnvoll in der Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms? Was sind die optimalen Bausteine und Sequenzen der vielfältig verfügbaren lokoregionalen und systemischen Therapien in der jeweiligen Krankheitssituation? Aber auch neue, mutationsbezogene Therapieansätze und die hierfür nötigen Versorgungs-Netzwerke bilden thematische Schwerpunkte unseres Kongresses.

Die Vorbereitungen für Dresden 2016 laufen auf vollen Touren und wir werden nicht nur das sehr Bewährte fortführen, sondern auch neue Aspekte in die wissenschaftliche Durchführung unserer wunderbar interdisziplinären Gesellschaft einbringen. Ein Ziel ist, den klinischen und wissen-

schaftlichen Nachwuchs besser zu positionieren. Daher ist bei allen interdisziplinär besetzten Sitzungen jeweils ein „Junger Wissenschaftler“ mit dabei. Die Präsentation der Poster wird eine neue Qualität haben, die Anzahl der Kurse wurde erhöht. Wir freuen uns auf viele Abstracts junger Wissenschaftler, ebenso auf die Teilnahme von Studierenden. Erstmals wird die Senologie auch den Nachwuchspreis für die „Beste Dissertation“ vergeben.

Unsere Jahrestagung wird die Signatur des Kongresskomitees tragen, wird aber ausschließlich durch Ihre aktive Teilnahme, Ihr Engagement und Ihre Diskussionen im Rahmen der vielfältigen Veranstaltungen geprägt. Wir freuen uns darauf, diese Tagung mit Ihnen gemeinsam im gegenseitigen Austausch zu gestalten.

Als gesellschaftliches Highlight möchten wir insbesondere auf den gemeinsamen Festabend am 27. Mai 2016 auf dem Staatsweingut „Schloss Wackerbarth“ in Radebeul hinweisen. In lockerer Atmosphäre können hier die Gespräche mit Freunden fortgeführt werden.

Im Namen des gesamten Kongresspräsidiums und unserer Partner aus der Industrie laden wir Sie auf das Allerherlichste ein, an dem Jahresereignis unserer Gesellschaft teilzuhaben und mitzuwirken, und freuen uns, Sie am 26. Mai 2016 in Dresden willkommen zu heißen!

Ihre

A blue ink signature of Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic.

Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic
Kongresspräsidentin

A blue ink signature of Dr. Mario Marx.

Dr. Mario Marx
Kongresspräsident

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit der Kongresspräsidentin Frau Professor Dr. Rita Engenhart-Cabillic und dem Kongresspräsidenten Dr. Mario Marx lade ich Sie sehr herzlich zur 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) vom 26. bis 28. Mai 2016 in Dresden ein!

Mit dem Kongressmotto „Zusammen Brustkrebs klug behandeln“ sprechen wir den fachübergreifend vernetzten Senologen an. Alle beteiligten Fachbereiche wie Chirurgie, Diagnostische Radiologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Pathologie, Plastische Chirurgie und Radioonkologie sowie kooperierende Selbsthilfeorganisationen wirken zusammen. Die immer noch zu hohe Prävalenz der Brusterkrankungen zeigt uns, dass wir weiterhin innovative Wege in Diagnostik und Therapie zur bestmöglichen Versorgung für die Patientinnen beschreiten müssen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat jüngst die Einladungsschreiben und Merkblätter zum Mammografie-Screening-Programm aktualisiert. Eine umfassende Information der Patientin ist bereits der erste Schritt zu individuellen Diagnostik und Therapie! Wie können wir Senologen uns mit allen beteiligten und angrenzenden Fächern noch besser auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und mit dem Know-how aus der klinischen Praxis austauschen? Wie können wir weiterhin Arbeiten auf dem Gebiet der Translationalen Forschung voranbringen? Auf Fragen wie diese gilt es, Antworten zu finden. Ich freue mich sehr auf die Fortsetzung des interdisziplinären Austausches mit beteiligten Fachgesellschaften sowie mit Referenten benachbarter europäischer Senologie-Gesellschaften auf der 36. Jahrestagung der DGS.

Ziel unseres Kongresses ist es, den Nachwuchs der Senologie weiter zu fördern sowie neue Wege des Wissenstransfers zu

beschreiten. Daher ist es zu einer guten Tradition geworden, auf unserer Jahrestagung das „Fortsbildungszertifikat Senologie“ der Deutschen Akademie für Senologie (DAS) mit allen sieben Theoriemodulen anzubieten. Zusätzlich zu den Wissenschaftspreisen werden zwei Dissertationspreise zu Arbeiten aus der klinischen Praxis sowie der Translationalen Forschung verliehen.

Schon jetzt gilt der Dank allen am Programm Beteiligten, die zum Gelingen des Kongresses beitragen. Ich freue mich auf den fachlichen Diskurs, neue Erkenntnisse und das persönliche Wiedersehen mit Ihnen auf der 36. Jahrestagung der DGS im wunderschönen Dresden!

Mit herzlichen Grüßen

A blue ink signature of Rüdiger Schulz-Wendtland.

Rüdiger Schulz-Wendtland
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS)



Liebe Teilnehmerinnen
und Teilnehmer der
36. Jahrestagung Senologie,

einen herzlichen Dank für Ihr Kommen und damit: Willkommen in Dresden, herzlich Willkommen in Sachsen.

Nach Leipzig 2015 und zuvor bereits 2011 in Dresden sind Sie mit der Jahrestagung Senologie wieder in der Landeshauptstadt zu Gast.

Wir alle wissen: Hinter jeder Krebserkrankung steht ein persönliches Schicksal, auch bei den jährlich 70.000 Neuerkrankungen an Brustkrebs. Wie aber der Geißel Krebs begegnet werden kann und welche Fortschritte die medizinische Forschung bei der Behandlung der Krankheit gemacht hat, ist das übergreifende Thema Ihrer Jahrestagungen.

Sie, verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, kommen aus zahlreichen Fachbereichen in Dresden zusammen, um sich über neueste Erkenntnisse in der Diagnostik und Therapie von Brustkrebs auszutauschen. Dieser interdisziplinäre Ansatz wird angesichts des rasanten medizinischen und technischen Fortschritts immer wichtiger. Und der vernetzende und fachübergreifende Ansatz der Tagung macht deutlich: es geht im Kern nicht mehr allein um die Medizin, sondern auch um das ganze Umfeld der Vorsorge, der Nachsorge, der Rehabilitation und vieles mehr.

Und nur wer mit den aktuellsten Erkenntnissen für Vorsorge- und Behandlungsverfahren vertraut ist, kann die Betroffenen richtig beraten und die passende Heilmethode finden.

Diese Erkenntnisse müssen auch für den medizinischen Nachwuchs zugänglich sein. Dass die Deutsche Gesellschaft für Senologie auch genau dies zur Zielstellung ihrer Jahrestagung macht, ist vorbildlich.

„Zusammen Brustkrebs klug behandeln“ - das Motto Ihrer Jahrestagung ermutigt Betroffene genauso wie Behandler, dass vielleicht schon bald die Diagnose „Brustkrebs“ verbunden sein wird mit noch besserer, individuell passender und damit erfolgreicher Behandlung.

So wünsche ich Ihrer Tagung einen guten Verlauf, viele neue Erkenntnisse und gute Erinnerungen an inspirierende Tage in Sachsen.

Stanislaw Tillich
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG · 26. MAI 2016												DONNERSTAG · 26. MAI 2016				
08.00-09.30	Kurs 1 Pathologie für Senologen	Kurs 2 Strahlentherapie für Senologen	Kurs 3 Molekulare bildgebende Diagnostik für Senologen	Kurs 4 Sonographie für Senologen	Kurs 5 Indikationsbezogene operative Konzepte	Kurs 6 Systemtherapie für Senologen	Kurs 7 Start in die integrative Medizin	Kurs 8 Gesprächsführung Wie sage ich ...	Kurs 9 Grundlagenforschung in der Senologie	Kurs 10 NW-Management System: Tumorthерapien	Kurs 11 MRT für Senologen	08.00-09.30	Sitzung der DAS Modul 1	07.30-10.30		
10.00-11.30	Komplementärmedizin	Senologie im Leitlinien-Dschungel	Der schwierige Fall: Expertendiskussion	Oxford-Debatte: Immunhistochemie	Unterversorgung der älteren Frau	Komplikationsmanagement	Mammographie-Screening-Programm	Freie Vorträge	Lokale Ablative Therapieverfahren			10.00-11.30	PAUSE	10.30-11.00		
11.30-12.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												11.30-12.00	Sitzung der DAS Modul 2 (Teil 1)	11.00-12.00	
12.00-13.30	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES 36. SENOLOGIEKONGRESSES												12.00-13.30			
13.30-15.30	MITTAGSPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												13.30-15.30	PAUSE	13.30-14.00	
13.45-15.15	Interakt. Lunchsymposium FACTUM TEVA GmbH	Mammakarzinom im Dialog I - III	Lunchsymposium Agenda N.V.										13.45-15.00	Sitzung der DAS Modul 2 (Teil 2)	14.00-16.00	
15.30-17.00	Interdisziplinäres Management	Mammakarzinom-prävention primär	Symposium der Frauen-selbsthilfe nach Krebs	Oxford-Debatte: Mammographische Brustdichte	Das molekulare Tumor-board und Basket-Konzepte	Quadriga-Meeting	Individualis. Bestrahlungs-konzepte (Teilbrust)	Freie Vorträge	Sexualität und Mammakarzinom	Spätnebenwirkungen der adjuvanten Therapien			15.30-17.00	PAUSE	16.00-16.30	
17.00-18.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												17.00-18.00	Sitzung der DAS Modul 3	16.30-19.30	
17.00-18.00	POSTERBEGEHUNG MIT CHEESE & WINE												17.00-18.00			
18.00-19.30	Oligometastasierung	Sport und Bewegungs-therapie	Individualis. Bestrahlungs-konzepte (Ganzbrust)	Oxford-Debatte: Intra-operativer Boost für alle?	BRCA Diagnostik bei Gesunden und Patientinnen	DGS meets ÖGS und SGS	Management von Komplikationen	Freie Vorträge	Onkologie der Pathways	Das Wichtigste vom Tage (Teil 1)			18.00-19.30			
FREITAG · 27. MAI 2016														FREITAG · 27. MAI 2016		
07.30-08.30	Mitgliederversammlung der DGS												07.30-08.30	Sitzung der DAS Modul 4	09.00-12.00	
09.00-10.30	Hormone, Metabolismus und Brustkrebsrisiko	Lokoregionäre Bildgebung in der Nachsorge	Bildgebung und OP-Planung in der rekonstruktiven Chirurgie	Oxford-Debatte: Übertherapie durch neoadjuvante Behandlung?	AWMF im Dialog: gemeinsam klug entscheiden in der Senologie	Postoperative Tumorkonferenz	Duktales Karzinoma in situ	Freie Vorträge	Komplikationsmanagement in der Brustchirurgie	13. Konsensus-Sitzung: Tumorzelldissemination	BLFG- Hauptsitzung: Therapientscheidung an der Schnittstelle			09.00-10.30		
10.30-11.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												10.30-11.00			
11.00-12.30	Das lokal fortgeschrittene Mammakarzinom	Therapie des lokoregionären Rezidivs	BRCA beim Mammakarzinom	Oxford-Debatte: DCIS immer behandeln?	Translational Imaging - the Future?	Operative Versorgung primär: Grenzen der BET	Osteoonkologie - ein Update	Freie Vorträge	Das primär metastasierte Mammakarzinom	Arbeitssitzung der AG DKG-DGS: Aktuelles	Sophia-Symposium: Patientensicherheit			11.00-12.30	PAUSE	12.00-12.30
12.30-14.30	MITTAGSPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												12.30-14.30	Sitzung der DAS Modul 5	12.30-15.30	
12.45-14.15	Lunchsymposium Janssen	Lunchsymposium Roche Pharma AG	Lunchsymposium Genomic Health	Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH									12.45-14.15			
14.30-16.00	Leitlinien Update	Glandektomie vs. Subkutaner Mastektomie	Haben wir Übersorgung der jungen Patientin?	Oxford-Debatte: Lymphabfluss	Mammakarzinom Früherkennung	Translationale Forschung in der Senologie	ASV - die ambulante spezialärztliche Versorgung	Minimalinvasive Diagnostik und Therapie im Fokus	Nebenwirkungsmanagement - Herausforderung	DGS meets Senologic International Society			14.30-16.00	PAUSE	15.30-16.00	
16.00-17.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												16.00-17.00	Sitzung der DAS Modul 6	16.00-19.00	
16.00-17.00	POSTERBEGEHUNG MIT CHEESE & WINE												16.00-17.00			
17.00-18.30	Immuntherapien beim Mammakarzinom	Mamma-Hypertrophie - ein zunehmendes Gesundheitsproblem	Das männliche Mammakarzinom	Diskussionsforum: Primär metastasiertes Mammakarzinom	Operatives Management der Brust bei der schlanken Patientin	ARO trifft Senologie: aktuelle radioonkologische Studienkonzepte	Precision Medicine - Studientreffen	Intervallkarzinome im Mammographie-Screening-Programm	Axillamanagement	Das Wichtigste vom Tage (Teil 2)	AWOgyn + ABC = neue interdisziplinäre Zusammenarbeit		17.00-18.30			
SAMSTAG · 28. MAI 2016														SAMSTAG · 28. MAI 2016		
09.00-10.30	Welche Nachsorge ist nach Augmentation sinnvoll?	Sind wir bereit zur risiko-adaptierten Nachsorge?	Evaluation des Brustkrebs-risikos für alle: Wie geht das?	Oxford-Debatte: Ist die Versorgung der Frau mit hohem Risiko zeitgemäß?	Minimalinvasive Therapie von Brustumoren mit innovativen Verfahren	Mammadiagnostik im klinischen Alltag	Positive Effekte von Bewegungstherapien beim Mammakarzinom	Breast Care Nurse I	Brustkrebs und Flüchtlinge: Versorgungsrealität	Intraoperativer Ultraschall: Obligat oder fakultativ?			09.00-10.30	Sitzung der DAS Modul 7	09.00-12.00	
10.30-11.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG												10.30-11.00			
11.00-12.30	Systemtherapie des metastasierten TNBC	Radiologisch-pathologische Korrelation und deren Konsequenz	DCIS - Reduktion der Nachreduktionsrate	Diskussionsforum: Medizische Onkologen versus Organonkologen	Schnittränder - wie wenig ist genug?	Endokrine Therapie	DEGUM meets DGS	Breast Care Nurse II	Brustrekonstruktion und Bestrahlung				11.00-12.30			

■ Kurse / Wiss. Sitzungen ■ Oxford-Debatte ■ Sitzungen der DAS ■ Freie Vorträge / Poster ■ Firmensitzungen ■ nicht öffentlich

° angefragt



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE E.V. – KURSÜBERSICHT

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie bietet im Rahmen der Jahrestagung Fortbildungskurse an.

26.05.2016		Kursleitung
08.00-09.30	Kurs 1 Pathologie für Senologen: virtuelle Mikroskopie – Pathologie im Mammographie-Screening: "Risikoläsionen"	Thomas Decker, Neubrandenburg Cornelia Focke, Neubrandenburg Doreen Gläser, Neubrandenburg
	Kurs 2 Strahlentherapie für Senologen	Hilke Vorwerk, Marburg
	Kurs 3 Molekulare bildgebende Diagnostik für Senologen	Katja Pinker-Domenig, Wien, Österreich ^o
	Kurs 4 Sonographie für Senologen	Volker Duda, Marburg Martina Meier-Meitinger, Erlangen
	Kurs 5 Indikationsbezogene operative Konzepte der Mammakarzinom-Chirurgie	Jürgen Hoffmann, Düsseldorf Dagmar Langanke, Leipzig Alberto Peek, Frankfurt am Main
	Kurs 6 Systemtherapie für Senologen	Johannes Ettl, München
	Kurs 7 Start in die integrative Medizin	Sherko Kümmel, Essen Julia Neidel, Radebeul
	Kurs 8 Gesprächsführung – Wie sage ich meiner Patientin	Thomas Heitkötter, Ostseebad Boltenhagen ^o
	Kurs 9 Grundlagenforschung in der Senologie	Jürgen Dittmer, Halle
	Kurs 10 NW-Management System. Tumortherapien	Joachim Bischoff, Dessau-Roßlau
	Kurs 11 MRT für Senologen	Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Kurs 12 Mammographie für Senologen	Ulrike Aichinger, Passau

26.05.2016		Vorsitz
10.00-11.30	Komplementärmedizin: Ernährung in der palliativen Situation des Mammakarzinoms	Volker Hanf, Fürth Evelyn Klein, München
	Senologie im Leitlinien-Dschungel	Wilfried Budach, Düsseldorf Hans H. Kreipe, Hannover Achim Wöckel, Würzburg
	Der schwierige Fall: Expertendiskussion	Bahriye Aktas, Essen ^o Tanja Fehm, Düsseldorf Andreas Hartkopf, Tübingen Jürgen Hoffmann, Düsseldorf ^o Mario Marx, Radebeul Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Ist die alleinige Immunhistochemie in der Routine noch ausreichend?	Moderation: Manfred Dietel, Berlin
	Unterversorgung der älteren Frau	Axel Gatzweiler, Dresden Mechthild Krause, Dresden Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Komplikationsmanagement in der autologen Rekonstruktion	Christoph Andree, Düsseldorf Andree Faridi, Berlin Gisela Helms, Tübingen
	Mammographie-Screening-Programm im Zeichen von Transparenz und Aufklärung	Karin Bock, Marburg Walter Leonhardt Heindel, Münster ^o Zeynep Kania, Berlin
	Freie Vorträge	
	Lokale Ablative Therapieverfahren in der Metastasierung	Stephanie Combs, München ^o Werner M. Hohenberger, Erlangen Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main
11.30-12.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

26.05.2016		Vorsitz
12.00-13.30	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES 36. SENOLOGIEKONGRESSES	Moderation: Miriam Pielhau, Berlin
	■ Eröffnung und Grußworte	Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendland, Erlangen Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie Frau Prof. Rita Engenhart-Cabillic, Marburg Dr. Mario Marx, Radebeul Kongresspräsidenten Stanislaw Tillich, Dresden Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
	■ Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. V. Craig Jordan, Houston, USA	Laudatio: Prof. Dr. Diethelm Wallwiener, Tübingen
	■ Verleihung der Wissenschafts- und Dissertationspreise	Prof. Dr. Michael Patrick Lux, Erlangen
	■ Verleihung des Versorgungsforschungspreises	Prof. Dr. Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main
	■ Verleihung der Poster-Preise	Prof. Dr. Peter Andreas Fasching, Erlangen Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
	■ Keynote Lecture 30 Jahre Brustrekonstruktion - von der Ausnahme zum festen Bestandteil eines interdisziplinären Therapiekonzeptes	Prof. Dr. Axel Mario Feller, München Laudatio: Dr. Mario Marx, Radebeul
13.30-15.30	MITTAGSPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
13.30-15.30	Interaktives Lunchsymposium FAKTTUM TEVA GmbH	
	Mammakarzinom im Dialog I - III	
	Lunchsymposium AGENDIA N.V. MINDACT: die prospektive klinische Phase III Studie belegt den Zusatznutzen von MamaPrint bei der Entscheidung für oder gegen eine adjuvante Chemotherapie beim primären Mammakarzinom	
15.30-17.00	Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom	Stephanie Combs, München Barbara Krug, Köln Volkmar Müller, Hamburg
	Mammakarzinomprävention primär: was bringt wie viel?	Jenny Chang-Claude, Heidelberg ^o Bernd Gerber, Rostock Ute Kettritz, Berlin
	Symposium der Frauenselbsthilfe nach Krebs: Nachsorge	Susanne Volpers, Bonn Ulrike Voß-Bös, Bonn
	Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Muss die Mammographische Brustdichte den Frauen im Screening mitgeteilt werden?	Moderation: Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
	Das molekulare Tumorboard und Basket-Konzepte	Peter A. Fasching, Erlangen Christian Schem, Kiel
	Quadriga-Meeting	Sara Yvonne Brucker, Tübingen Diana Lüftner, Berlin

26.05.2016		Vorsitz
15.30-17.00	Individualisierte Bestrahlungskonzepte: Teilbrustbestrahlung - wie und wann?	Rainer Fietkau, Erlangen Marc Süttlerin, Mannheim Hilke Vorwerk, Marburg
	Freie Vorträge	
	Sexualität und Mammakarzinom	Sabine Hahn, Tübingen Annette Hasenbusch, Freiburg i. Br. Joanna Beate Korda, Brühl
	Spätnebenwirkungen der adjuvanten Therapien	Dorothea Fischer, Lübeck Guido Hildebrandt, Rostock Volker Möbus, Frankfurt am Main
17.00-18.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
17.00-18.00	Posterbegehung mit Cheese und Wine	
18.00-19.30	Oligometastasierung: sind lokale Therapieverfahren sinnvoll?	Anca-Ligia Grosu, Freiburg Ralf-Thorsten Hoffmann, Dresden ^o Axel Rolle, Coswig
	Sport und Bewegungstherapie beim Mammakarzinom: Potentiale und Limitationen	Freerk Baumann, Köln Annette Rexrodt von Fircks, Ratingen Joachim Wiskemann, Heidelberg
	Individualisierte Bestrahlungskonzepte: adjuvante Ganzbrustbestrahlung - wie?	Rita Engenhart-Cabillic, Marburg Nicolai Maass, Kiel Petra Wunderlich, Radebeul
	Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Intraoperativer Boost für alle?	Moderation: Jürgen Dunst, Kiel
	BRCA Diagnostik bei Gesunden und Patientinnen - wie organisieren wir die flächendeckende Versorgung?	Pascal Baltzer, Wien, Österreich ^o Bettina Borisch, Genf, Schweiz Michael Untch, Berlin
	DGS meets ÖGS und SGS: Mammographie-Screening in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Aktueller Stand und Ausblick	Günther Gruber, Zürich, Schweiz Angelika Reiner, Wien, Österreich Rüdiger Schulz-Wendland, Erlangen
	Management von Komplikationen in der ästhetischen Brustchirurgie	Raymund Horch, Erlangen Hartmut Meyer, Hamburg Alberto Peek, Frankfurt am Main
	Freie Vorträge	
	Onkologie der Pathways - wird die Brust als Organ irrelevant?	Sven Becker, Frankfurt am Main Florian Haller, Erlangen
	Das Wichtigste vom Tage - Experten berichten und beantworten Fragen: 8. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselfhilfe (Teil I)	Dana Gutowski, Reinbek Andrea Hahne, Königswinter Susanne Volpers, Bonn

Kurse / Wiss. Sitzungen
 Oxford-Debatte
 Sitzungen der DAS
 Freie Vorträge / Poster
 Firmensitzungen
 nicht öffentlich
 ° angefragt

PROGRAMM FREITAG

PROGRAMM FREITAG

27.05.2016		Vorsitz
07.30-08.30	Mitgliederversammlung der DGS	
09.00-10.30	Hormone, Metabolismus und Brustkrebsrisiko Lokoregionäre Bildgebung in der Nachsorge Bildgebung und OP-Planung in der rekonstruktiven Chirurgie Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Findet durch eine neoadjuvante Behandlung eine Übertherapie statt? AWMF im Dialog: gemeinsam klug entscheiden in der Senologie Postoperative Tumorkonferenz Duktales Karzinoma in situ Freie Vorträge Komplikationsmanagement in der Brustchirurgie 13. Konsensus-Sitzung: Tumorzelldissemination BLFG-Hauptsitzung: Therapieentscheidungen an der Schnittstelle – ein kontroverses Thema	Günter Emmons, Göttingen Eva M. Fallenberg, Berlin Olaf Ortmann, Regensburg Volker Duda, Marburg Ute Kettritz, Berlin Brigitte Rack, München Jürgen Hoffmann, Düsseldorf Mario Marx, Radebeul Petra Wunderlich, Radebeul Moderation: Michael Untch, Berlin Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main Monika Nothacker, Marburg Anton Scharl, Amberg Pauline Wimberger, Dresden Andrea Wittig, Marburg Claus Belka, München Nicolai Maass, Kiel David Wachter, Erlangen Kristin Baumann, Lübeck Gisbert Holle, Frankfurt am Main ^o Christine Solbach, Frankfurt am Main Tanja Fehm, Düsseldorf Wolfgang Janni, Ulm Erich-Franz Solomayer, Homburg/Saar Florin-Andrei Taran, Tübingen Babür Aydeniz, Ingolstadt Gerhard Bartzke, Rottweil
10.30-11.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIAUSSTELLUNG	

27.05.2016		Vorsitz
11.00-12.30	Das lokal fortgeschrittene Mammakarzinom Therapie des lokoregionäres Rezidivs BRCA beim Mammakarzinom Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Translational Imaging – the Future? Operative Versorgung primär: Grenzen der BET Osteoonkologie – ein Update Freie Vorträge Das primär metastasierte Mammakarzinom Arbeitssitzung der Arbeitsgemeinschaft DKG-DGS zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ): Aktuelles aus den zertifizierten Brustzentren Sophia-Symposium: Patientensicherheit – sind Piloten die besseren Ärzte?	Ulrich Bick, Berlin Jens-Uwe Blohmer, Berlin Marcus Lehnhardt, Bochum Matthias W. Beckmann, Erlangen Adrien Daigeler, Bochum Dirk Vordermark, Halle (Saale) Carsten Denkert, Berlin Mandy Mangler, Berlin Marion Kiechle, München Moderation: Thorsten Kühn, Esslingen Peter A. Fasching, Erlangen Markus Hahn, Tübingen Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen Sara Yvonne Brucker, Tübingen Manfred Dietel, Berlin Ute Kettritz, Berlin Tobias Bäuerle, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf Florian Schütz, Heidelberg Eva-Maria Grischke, Tübingen Diana Lüftner, Berlin Cordula Petersen, Hamburg Thomas Beck, Rosenheim
12.30-14.30	MITTAGSPAUSE / INDUSTRIAUSSTELLUNG	
12.45-14.15	Lunchsymposium Janssen Interdisziplinäres Expertenforum für met. Mca Lunchsymposium Roche Pharma AG Brustkrebs – den Frauen mehr Tage schenken und den Tagen mehr Leben	

27.05.2016		Vorsitz
12.45-14.15	Lunchsymposium Genomic Health Oncotype DX: Big Data mit prospektiven Studiendaten von 50.000 Patientinnen	
	Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH CDK4/6-Inhibition plus endokrine Therapie – eine neue duale Strategie beim HR+ metastasierten Mammakarzinom	
14.30-16.00	Leitlinien Update	Nadia Harbeck, München Wolfgang Janni, Ulm Stefan Schönberg, Mannheim
	Glandektomie vs. Subkutaner Mastektomie	Katrin Friedrich, Dresden Diethelm Wallwiener, Tübingen Michael Uder, Erlangen ^o
	Haben wir eine Üerversorgung der jungen Patientin?	Christian Jackisch, Offenbach am Main Andreas Neubauer, Marburg ^o Cordula Petersen, Hamburg
	Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Lymphabfluss: Mehr bestrahlen – weniger operieren?	Moderation: Bernd Gerber, Rostock
	Mammakarzinom Früherkennung: wohin geht die Reise?	Annette Lebeau, Hamburg Lisa Regitz-Jedermann, Berlin ^o Michael G. Schrauder, Erlangen
	Translationale Forschung in der Senologie: AGO TRAFO trifft DGS	Kerstin Borgmann, Hamburg Peter A. Fasching, Erlangen
	ASV – die ambulante spezialärztliche Versorgung	Markus Müller-Schimpffle, Frankfurt am Main Michael Patrick Lux, Erlangen Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Minimal-invasive Diagnostik und Therapie im Fokus	Ines Gruber, Tübingen Ralf Ohlinger, Greifswald Stefan Paepke, München
	Nebenwirkungsmanagement – eine Herausforderung für den Therapeuten	Thomas Illmer, Dresden Friedrich Overkamp, Hamburg Rachel Würstlein, München
	DGS meets Senologic International Society	Alexander Mundinger, Osnabrück Rüdiger Schulz-Wendland, Erlangen
16.00-17.00	KAFFEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
16.00-17.00	Posterbegehung mit Cheese & Wine	

27.05.2016		Vorsitz
17.00-18.30	Immuntherapien beim Mammakarzinom	Mechthild Krause, Dresden Diana Lüftner, Berlin Elmar Stickeler, Aachen
	Mamma-Hypertrophie – ein zunehmendes Gesundheitsproblem	David Maintz, Köln ^o Mario Marx, Radebeul Lutz Zwiorek, Lahntal
	Das männliche Mammakarzinom	Ursula Froster, Bad Steben Lars-Christian Horn, Leipzig ^o Silvia Obenauer, Kleve
	Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Diskussionsforum: primär metastasiertes Mammakarzinom: lokale Therapie der Brust zielführend?	Moderation: Alberto Peek, Frankfurt am Main Marie-Luise Sautter-Bühl, Karlsruhe
	Operatives Management der Brust bei der schlanken Patientin und/oder Mikromastie	Stefanie Buchen, Pforzheim Christoph Heitmann, München Karin Hellerhoff, München ^o
	ARO trifft Senologie: aktuelle radioonkologische Studienkonzepte	Sara Yvonne Brucker, Tübingen Heinz Schmidberger, Mainz
	Precision Medicine – Studientreffen	Peter A. Fasching, Erlangen Andreas Schneeweiss, Heidelberg Diethelm Wallwiener, Tübingen
	Intervallkarzinome im Mammographie-Screening-Programm	Walter Leonhardt Heindel, Münster ^o Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München Angrit Stachs, Rostock
	Axillamanagement	Jörg Barkhausen, Lübeck ^o Jürgen Dunst, Kiel Thorsten Kühn, Esslingen
	Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen: 8. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselfhilfe (Teil II)	Moderation: Renate Haidinger, München Doris-C. Schmitt, Konstanz
	AWOgyn + ABC = neue interdisziplinäre Zusammenarbeit	Andree Faridi, Berlin Uwe von Fritschen, Berlin

28.05.2016		Vorsitz
09.00-10.30	Welche Nachsorge ist nach Augmentation sinnvoll?	Christine Ankel, Berlin Matthias W. Beckmann, Erlangen Eva M. Fallenberg, Berlin
	Sind wir bereit zur risikoadaptierter Nachsorge?	Wolfgang Janni, Ulm Markus Müller-Schimpffle, Frankfurt am Main Andreas Neubauer, Marburg ^o
	Evaluation des Brustkrebsrisikos für alle: Wie geht das?	Jenny Chang-Claude, Heidelberg ^o Lothar Häberle, Erlangen ^o Katharina Heusinger, Erlangen
	Oxford-Debatte mit TED-Abstimmung: Ist die Versorgung der Frau mit hohem Risiko im Konsortium noch zeitgemäß?	Moderation: Anja Koebel, Leipzig ^o
	Minimalinvasive Therapie von Brusttumoren mit innovativen Verfahren	Achim Rody, Lübeck Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main
	Mammadiagnostik im klinischen Alltag	Volker Brandenbusch, Frankfurt am Main Volker Duda, Marburg Michael Golatta, Heidelberg
	Positive Effekte von Bewegungstherapien beim Mammakarzinom: Was sagt die translationale Forschung zum „Warum“?	Carolin Christine Hack, Erlangen Anke Kleine-Tebbe, Berlin Karen Steindorf, Heidelberg
	Breast Care Nurse I	Christiane Sarah Bauer-Auch, Stuttgart Doris Schüssler-Gudorf, Münster Ute Stutz, Greifswald
	Brustkrebs und Flüchtlinge: Versorgungsrealität	Wolfgang Hartmann, Berlin Eva J. Kantelhardt, Halle (Saale) Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Intraoperativer Ultraschall: Obligat oder fakultativ?	Markus Hahn, Tübingen Steffen Kellermann, Dresden ^o Susanne Morgenstern, Radebeul
10.30-11.00	KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
11.00-12.30	Systemtherapie des metastasierten TNBC	Marion Kiechle, München Pauline Wimberger, Dresden
	Radiologisch-pathologische Korrelation und deren Konsequenz	Walter Leonhardt Heindel, Münster ^o Carmen Röhm, Tübingen ^o Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz
	DCIS - Reduktion der Nachreduktionsrate	Peter Hillemanns, Hannover Hans-Peter Sinn, Heidelberg Angrit Stachs, Rostock

28.05.2016		Vorsitz
11.00-12.30	Diskussionsforum: Medizinische Onkologen versus Organonkologen: Kommunikation oder Konfrontation?	Moderation: Diana Lüftner, Berlin Tanja Fehm, Düsseldorf
	Schnittränder - wie wenig ist genug?	Hans Christiansen, Hannover ^o Julia Knaudt, Heidelberg
	Endokrine Therapie	Olaf Ortmann, Regensburg Andreas Schneeweiss, Heidelberg Johannes Stubert, Rostock
	DEGUM meets DGS	Werner Bader, Bielefeld Markus Hahn, Tübingen
	Breast Care Nurse II	Christiane Sarah Bauer-Auch, Stuttgart Doris Schüssler-Gudorf, Münster Ute Stutz, Greifswald
	Brustrekonstruktion und Bestrahlung	Stefan Krämer, Köln ^o Daniel Zips, Tübingen ^o

BRAUCHE ICH CHEMOTHERAPIE – JA ODER NEIN?

Eine ganz
persönliche Frage...

...eine ganz
persönliche
Antwort

Erste prospektive Studienergebnisse

TAILORx-Studie:

99 % der Brustkrebspatientinnen mit niedrigen
Oncotype DX® Recurrence Score® Ergebnissen (<11)
sind nach 5 Jahren Hormontherapie fernrezidivfrei

Die ECOG-ACRIN Cancer Research Group meldet positive Ergebnisse
aus einer der grössten Brustkrebs-Studien, jetzt online publiziert
im New England Journal of Medicine¹

Besuchen Sie uns unter www.oncotypeDX.de

oncotype DX[®]
Breast Cancer Assay
BEI LEBENSWICHTIGEN
ENTSCHEIDUNGEN

Genomic Health[®]

Referenz

1. Sparano J et al. *N Engl J Med* 2015; Epub ahead of print: DOI 10.1056/NEJMoa1510764.

Dieses Inserat dient der Information von Ärzten über den klinischen Nutzen des Oncotype DX Brustkrebstests und ist nicht für Patientinnen vorgesehen.
Genomic Health und Oncotype DX sind eingetragene Warenzeichen der Genomic Health, Inc. © 2015 Genomic Health, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

GHI10742_1015_DE_D

SITZUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR SENOLOGIE



Donnerstag, 26.05.2016

07.30-10.30	Modul 1
10.30-11.00	PAUSE
11.00-12.00	Modul 2 (Teil 1)
12.00-13.30	Eröffnungsveranstaltung
13.30-14.00	PAUSE
14.00-16.00	Modul 2 (Teil 2)
16.00-16.30	PAUSE
16.30-19.30	Modul 3

Freitag, 27.05.2016

09.00-12.00	Modul 4
12.00-12.30	PAUSE
12.30-15.30	Modul 5
15.30-16.00	PAUSE
16.00-19.00	Modul 6

Samstag, 28.05.2016

09.00-12.00	Modul 7
-------------	---------

Kurse / Wiss. Sitzungen Oxford-Debatte Sitzungen der DAS Freie Vorträge / Poster Firmensitzungen nicht öffentlich

KONGRESSPRÄSIDENTEN 2016

Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic
Marburg



Dr. Mario Marx
Radebeul

CO-KONGRESSPRÄSIDENTEN 2016

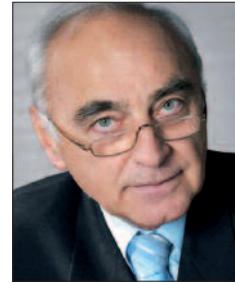
Prof. Dr. Peter A. Fasching
Erlangen



Prof. Dr. Nicolai Maass
Kiel



Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle
Frankfurt am Main

EHRENKONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner M. Hohenberger
Erlangen



Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Erlangen

PRÄSIDENT DER DGS E.V.

Prof. Dr. Diethelm Wallwiener
Tübingen

STELLV. VORSITZENDER DER DGS E.V.**VORSTAND DER DGS E.V.**

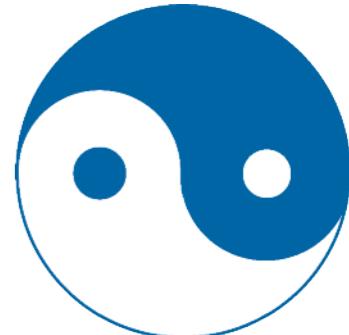
- Prof. Dr. Ulrich Bick
Berlin
- Prof. Dr. Sara Yvonne Brucker
Tübingen
- Prof. Dr. Carsten Denkert
Berlin
- Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic
Marburg
- Prof. Dr. Peter Andreas Fasching
Erlangen
- Prof. Dr. Bernd Gerber
Rostock
- Prof. Dr. Dr. Werner Hohenberger
Erlangen
- Prof. Dr. Diana Lüftner
Berlin
- Prof. Dr. Michael Lux
Erlangen
- Prof. Dr. Nicolai Maass
Kiel
- Dr. Mario Marx**
Radebeul
- Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle
Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Andreas Schneeweiss
Heidelberg
- Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Erlangen
- Prof. Dr. Hans Tesch
Frankfurt am Main
- Dr. Uwe von Fritschen
Berlin
- Prof. Dr. Diethelm Wallwiener
Tübingen
- Prof. Dr. Frederik Wenz
Mannheim

**WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT
DER DGS E.V.**

- Prof. Dr. Ute-Susann Albert
Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Bernhard Allgayer
Luzern, Schweiz
- Prof. Dr. Thomas Beck
Rosenheim
- Prof. Dr. Wilfried Budach
Düsseldorf
- Prof. Dr. Tanja Fehm
Düsseldorf
- Univ.-Prof. Dr. Walter Leonhard Heindel
Münster
- Prof. Dr. Volker Heinemann
München
- Prof. Dr. Christoph Heitmann
München
- Prof. Dr. Walter Jonat
Kiel
- Prof. Dr. Hans H. Kreipe
Hannover
- Prof. Dr. Steffen Leinung
Leipzig
- Prof. Dr. Olaf Ortmann
Regensburg
- Prof. Dr. Kurt Possinger
Berlin
- Prof. Dr. Anton Johann Scharl
Amberg
- Prof. Dr. Rita Katharina Schmutzler
Köln
- Frau Hilde Schulte
Bonn
- Dr. Toni Vomweg
Koblenz

**BEIRAT DER AKTIONS- UND
SELBSTHILFEGRUPPEN**

- Prof. Dr. Ute-Susann Albert
Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Bettina Borisch
Genf, Schweiz
- Frau Ursula Goldmann-Posch
Augsburg
- Frau Andrea Hahne
Königswinter
- Frau Irmgard Naß-Griegoleit
Darmstadt



■ DGS-WISSENSCHAFTSPREISE 2016

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. schreibt einen Preis für herausragende Arbeiten aus, die ein Gebiet des interdisziplinären Spektrums, das die Gesellschaft vertritt, behandelt. Infrage kommen Originalarbeiten oder Übersichtsartikel, die in ihrer Zusammensetzung bisher nicht berücksichtigte Aspekte eines Problems beleuchten. Die Arbeiten dürfen noch nicht, auch nicht teilweise, publiziert oder mit einem Preis einer anderen Gesellschaft ausgezeichnet sein.

Sobald das Manuskript bei der Deutschen Gesellschaft für Senologie vorliegt (bitte beachten Sie, dass die Arbeit postalisch versendet werden muss - es gilt das Datum des Poststempels), kann der Verfasser/die Verfasserin die Arbeit bei einer Zeitschrift zur Veröffentlichung einreichen.

Die Form und der Umfang der Arbeit sollten den Kriterien national und international referierter Zeitschriften entsprechen. Der Umfang der Arbeit ist auf 30 A4-Seiten, einseitig beschrieben, begrenzt.

Eingereicht werden muss ein ausgedrucktes Exemplar mit einem Heftstreifen gebunden, bei dem der Autor/die Autorin und die Koautoren mit Anschrift nur auf dem Titelblatt aufgeführt sind (nicht auf den weiteren Seiten der Arbeit).

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Senologie, die nicht älter als 40 Jahre sind. Sowohl Arbeiten von einzelnen Autoren als auch solche von Arbeitsgruppen sind zugelassen.

Es werden zwei Preise vergeben, dotiert mit jeweils 3.000 EUR.

Die eingereichten Arbeiten werden an die Modulleiter (Fachgutachter) der Deutschen Akademie für Senologie (DAS), ohne Bekanntgabe der Autoren, versandt und nach einheitlich vorgegebenen Kriterien beurteilt. Der Präsident der Gesellschaft und der Leiter der DAS entscheiden abschließend über die Vergabe der Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preise werden auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie vom 26. bis 28. Mai 2016 in Dresden überreicht.

Die Preisträger präsentieren während des Kongresses ihre Arbeiten in einem Kurzvortrag. Die Arbeiten können bis Sonntag, den 28. Februar 2016 an folgende Anschrift eingereicht werden:

Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften GbR

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin.

■ KLAUS-DIETER SCHULZ-VERSORGUNGSFORSCHUNGSPREIS

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie verleiht auch im Jahr 2016 wieder den Klaus-Dieter Schulz-Versorgungsforschungspreis.

Prämiert werden Abstracteinreichungen für Poster oder Vorträge zur 36. Jahrestagung auf dem Gebiet der senologischen Versorgungsforschung zu den Themenbereichen: "Früherkennung und Diagnostik des Mammakarzinoms", "Versorgungsqualität" und "Outcome-Forschung". Der Preis wird in Erinnerung an den langjährigen 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Senologie, Herrn Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Schulz, vergeben.

Prof. Schulz beeinflusste über 20 Jahre entscheidend die Entwicklung der Onkologie. Als international anerkannter Brustkrebspezialist setzte er Zeichen bei der Diagnostik und Behandlung des Mammakarzinoms. Er förderte maßgeblich die multidisziplinäre Ausrichtung der Senologie, initiierte die Leitlinienentwicklung, die Entwicklung von Brustzentren und baute die Versorgungsforschung mit auf. Mit diesem Preis wollen wir an einen herausragenden Arzt, Kollegen und Menschen erinnern.

Der Preis ist für die Auszeichnung und Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gedacht, die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Senologie sind und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Abstracts (250 Wörter in deutscher Sprache) zu Postern oder Vorträgen können über das Online-Formular bis zum 15. Februar 2016 eingereicht werden. Sofern der Beitrag bereits mit einem Preis ausgezeichnet oder für eine Preisbewerbung eingereicht wurde, ist dies bitte zu vermerken.

Der Preis wird im Rahmen der 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie in Leipzig verliehen und ist mit 3.000 EUR dotiert.

Information: KelCon GmbH, Stefanie Schlüter
Tauentzienstraße 1, 10789 Berlin
senologie@kelcon.de, www.kelcon.de

■ AUSSCHREIBUNG DISSERTATIONSPREISE DER DGS

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. verleiht erstmalig im Rahmen des Jahreskongresses 2016 in Dresden den Dissertationsnachwuchspreis, welcher mit 1.116 EUR dotiert ist. Prämiert werden exzellente Dissertationen, die handfeste Ergebnisse aus dem Bereich „Prävention, individuelle, personalisierte Diagnostik und Therapie“ vorgelegt haben.

Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich alle, die ihre Dissertation im Bereich der Senologie im Zeitraum der letzten 12 Monate vor Einreichungsschluss mit Magna oder Summa cum Laude abgeschlossen haben. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten nicht älter als 30 Jahre sein. Die Bewerbung erfolgt zunächst als Abstract-Einreichung mit Einsendeschluss 29. Februar 2016 über einen Link der Kongress-Homepage.

Was wird bewertet?

Aus den Abstract-Einreichungen werden die 4 besten Beiträge ausgewählt. Diese Bewerberinnen und Bewerber werden aufgefordert, eine umfassende Zusammenfassung der Dissertation (max. 10 Seiten) einzureichen, in welcher die zentralen Ergebnisse und deren Bedeutung für die Prävention, verbesserte Diagnostik, Therapie und Nachsorge herausgestellt werden.

Wer entscheidet über die Prämierung?

Die Prämierung erfolgt durch eine jeweils unabhängige Bewertung durch den Vorsitzenden und die Modulleiter der DAS (Deutsche Akademie für Senologie). Auf Grundlage der Abstracts werden die vier besten Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich der klinischen wie experimentellen Arbeiten aufgefordert, eine Zusammenfassung ihrer Dissertation bis zum 25. März 2016 dem Präsidenten der DGS einzureichen.

Wann wird prämiert?

Die Dissertationspreise werden während der Jahrestagung der DGS durch den Präsidenten verliehen.

Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften GbR

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin



■ ABSTRACTS

Einreichungsfrist: 15. Februar 2016

Vorträge und Poster zu den Kongressthemen können ausschließlich über das Online-Abstractformular bis spätestens 15. Februar 2016 angemeldet werden.

Ihr Abstract erstellen Sie bitte in deutscher Sprache und in folgender Form: Titel, Autoren, Institutionen, Abstracttext (max. 250 Wörter, Gliederung: Zielsetzung - Materialien und Methoden - Ergebnisse - Zusammenfassung).

Per Fax oder E-Mail eingereichte Abstracts können leider keine Berücksichtigung finden. Eine Mitteilung über die Annahme Ihres Abstracts erhalten Sie unmittelbar nach der Auswahl durch das Programmkomitee.

Es besteht die Möglichkeit, Ihr Abstract bei Einreichung für den Klaus-Dieter Schulz-Versorgungsforscherpreis sowie einen der zwei Dissertationspreise anzumelden.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24.

■ THEMENSCHWERPUNKTE

- Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers
- Chirurgie
- Gynäkologische Onkologie
- Hämatologie und Onkologie
- Pathologie
- Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- Radiologie (Diagnostik)
- Radioonkologie
- Translationale Forschung
- Varia
- Versorgungsforschung

■ POSTERPREISE

Die fünf besten Poster aus den Abstraceinreichungen werden prämiert. Die Verleihung der Posterpreise wird im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 26. Mai 2016, 12.00-13.30 Uhr stattfinden.

■ HINWEISE FÜR POSTERAUTOREN

Poster sind bitte am Mittwoch, 25. Mai 2016, in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr oder am Donnerstag, 26. Mai 2016, bis 10.00 Uhr an der für den Beitrag vorgesehenen Posterstellwand zu befestigen. Befestigungsmaterial wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Posterautoren sind gebeten, sich während der Zeit der Posterbegehung bei ihrem Poster aufzuhalten und einen dreiminütigen Vortrag (mit anschließender Diskussion) vorzubereiten.

Posterformat: Breite max. 90 cm; Höhe max. 130 cm.
Poster, die bis Samstag, 28. Mai 2016, 13.00 Uhr, nicht abgenommen wurden, müssen leider entsorgt werden.

■ HINWEISE FÜR VORTRAGENDE

Alle Sitzungsräume sind mit Laptop und Beamer ausgestattet. Bitte geben Sie Ihre Präsentation auf einem Memory-Stick oder einer CD rechtzeitig vor Ihrem Vortrag (spätestens 3 Stunden vor Beginn der Sitzung; bei Sitzungen am frühen Vormittag bereits am Vorabend) am Medien-Check ab.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Technikanfragen schriftlich an senologie@kelcon.de.

■ VERANSTALTUNGSORT

Maritimhotel und Internationales Congress Center Dresden
Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden
www.dresden-congresscenter.de

■ TAGUNGSZEIT

Donnerstag, 26. Mai 2016	07.30-19.30 Uhr
Freitag, 27. Mai 2016	07.30-18.30 Uhr
Samstag, 28. Mai 2016	09.00-12.30 Uhr

Die Zeiten beziehen sich auf den vorläufigen Stand der Programmplanung und können sich noch ändern.

■ TAGUNGSSPRACHE

Alle Vorträge und Diskussionen werden in deutscher Sprache gehalten.

■ ORGANISATION/INFORMATIONEN



KelCon GmbH

Stefanie Schlüter, Sandra Wehr
Tauentzienstraße 1, 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 679 66 88-52/56
Fax +49 (0)30 / 679 66 88 55
senologie@kelcon.de, www.kelcon.de

■ HAFTUNG

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen haften weder der Veranstalter noch die KelCon GmbH. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an dem Kongress und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

■ ANMELDUNG/ONLINE-REGISTRIERUNG

Über die Kongresshomepage www.senologiekongress.de können Sie sich gerne online zum Senologiekongress anmelden.

■ TEILNEHMERREGISTRIERUNG

KelCon GmbH, Carolin Müller
Tauentzienstraße 1, 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 54
Fax +49 (0)30 / 679 66 88 55
c.mueller@kelcon.de, www.kelcon.de

■ ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühren für eine Tagungskarte beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Kurse) sowie die Tagungsunterlagen.

Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens 12. Mai 2016 an die KelCon GmbH wird gebeten. Anmeldungen ohne gleichzeitige Zahlung können nicht bearbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Zusatzveranstaltungen sowie das Rahmenprogramm zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Auch wenn Sie sich online registrieren konnten, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert. Eine Bestätigung geht Ihnen nach Zahlungseingang der Teilnahmegebühren zu.

Mit Ihrer Anmeldung geben Sie die Einwilligung, dass wir Sie auch über weitere Veranstaltungen informieren dürfen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor dem 17. Mai 2016 (Eingangsdatum) auf dem Tagungskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Tagungsbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

Stornierung

Eine Stornierung bitten wir der KelCon GmbH ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 29. Februar 2016 werden 50% der Gebühren erstattet. Nach dem 29. Februar 2016 kann leider keine Rückerstattung erfolgen.

Kongresskonto

Kontoinhaber: Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
IBAN: DE47 7007 0024 0149 3485 01
BIC: DEUTDEDDBMUC
Deutsche Bank München
Betreff: „Teilnehmergebühren Seno 2016“

1 Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung bei.
(SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)

2 Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamteinnahme bzw. einer Tageskarte möglich.

3 Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

4 Mindestteilnehmerzahl erforderlich, begrenzte Plätze.

* Wie werde ich Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie?

Bitte füllen Sie den Mitgliedsantrag auf S. 43 oder online unter www.senologie.org aus und senden ihn an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsantrag spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn vorliegen muss, damit gewährleistet werden kann, dass Sie zum Zeitpunkt des Kongresses Mitglied der Gesellschaft sind und die günstigere Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen dürfen.

ZERTIFIZIERUNG

Der Senologiekongress wird von der zuständigen Landesärztekammer zertifiziert. Die Empfehlung der FBA ist beantragt.



■ TAGUNGSGEBÜHREN

Gesamteinnahme	Zahlungseingang bis 29.02.2016	Zahlungseingang ab 01.03.2016
Mitglied*	140,00 EUR	190,00 EUR
Nichtmitglied	220,00 EUR	270,00 EUR
Student, MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	80,00 EUR	100,00 EUR
Tageskarten		
Mitglied*	Donnerstag:	100,00 EUR
	Freitag:	100,00 EUR
	Samstag:	80,00 EUR
Nichtmitglied	Donnerstag:	140,00 EUR
	Freitag:	140,00 EUR
	Samstag:	120,00 EUR
Student, MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	Donnerstag:	60,00 EUR
	Freitag:	60,00 EUR
	Samstag:	30,00 EUR
Fortbildungskurse		
je Kurs ^{2,3}	60,00 EUR	
Rahmenprogramm (inkl. 19 % MwSt.)		
Freitag, 27.05.2016, 20.00 Uhr Gesellschaftsabend im Weingut Schloss Wackerbarth^{3,4}	65,00 EUR	75,00 EUR
Donnerstag, 26.05.2016, 20.30 Uhr Senologie meets Jazz^{3,4}		40,00 EUR
Donnerstag, 26.05.2016, 11.00-12.30 Uhr Residenzschloss Führung^{3,4,5}		25,00 EUR
Freitag, 27.05.2016, 11.00-13.00 Uhr Stadtführung Innere Neustadt^{3,4,5}		15,00 EUR
Freitag, 27.05.2016, 13.00-13.45 Uhr Semperoper Führung^{3,4,5}		25,00 EUR

■ HOTELS

Hotelreservierung

In folgenden Hotels können Sie Zimmer aus unserem Festkontingent buchen. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung bei der KelCon GmbH vor und nicht direkt im Hotel. Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück, Service und 19% MwSt. für Frühstück sowie 7% MwSt. für die Übernachtung.

Für Einzel- oder Gruppenreservierung wenden Sie sich an:

Anita Voigtländer

E-Mail: a.voigtlaender@kelcon.de, Tel.: +49 30 679 66 88 57

Hotelstornierung

Bei Stornierungen oder Buchungsänderungen nehmen Sie diese bitte bei der KelCon GmbH und nicht im Hotel vor. Diese sind in Schriftform mitzuteilen.

■ art'otel****

Ostra-Allee 33, 01067 Dresden, www.artotels.com

EZ: 115,00 Euro DZ: 130,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 500 m / 5 Min. zu Fuß
Unmittelbar am Kongresszentrum

■ Hilton Dresden****

An der Frauenkirche 5, 01067 Dresden,
www.hiltonhotels.de/deutschland/hilton-dresden

EZ: 180,00 Euro DZ: 210,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 1,2 km / 15 Min. zu Fuß,
direkt an der Frauenkirche

■ INNSIDE Dresden by Meliá****

Salzgasse 4, 01067 Dresden, www.melia.com

EZ: 175,00 Euro DZ: 195,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 1,3 km / 15-20 Min. zu Fuß
Direkt an der Frauenkirche

■ L Hotel Dresden Altstadt***

Magdeburger Str. 1a, 01067 Dresden, www.leonardo-hotels.com

EZ: 120,00 Euro DZ: 145,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Mindestaufenthalt: 2 Nächte
Entfernung zum Veranstaltungsort: 550 m / 5-10 Min. zu Fuß
Unmittelbar am Kongresszentrum

■ Maritim****

Hotel & Internationales Congress Center Dresden
Devrientstr. 10/12, 01067 Dresden, www.maritim.de

EZ: 135,00 Euro DZ: 170,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 0 m
Gegenüber vom Kongresszentrum

■ Steigenberger Hotel de Saxe****

Neumarkt 9, 01067 Dresden, www.steigenberger.com

EZ: 160,00 Euro DZ: 180,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 1,5 km / ca. 15 Min. zu Fuß
Direkt an der Frauenkirche

■ The Westin Bellevue Dresden****

Grosse Meissner Str. 15, 01097 Dresden, www.westin-dresden.de

EZ: 150,00 Euro DZ: 165,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 1,5 km / ca. 15-20 Min. zu Fuß
Direkt an der Elbe

■ InterCityHotel Dresden****

Wiener Platz 8, 01069 Dresden, www.intercityhotel.com

EZ: 125,00 Euro DZ: 145,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
Entfernung zum Veranstaltungsort: 2,9 km / ca. 15-20 Min. mit öffentl.
Verkehrsmitteln
FreeCityTicket (kostenfreie Nutzung des ÖPNV in Dresden)

■ Pullmann Dresden Newa****

Prager Str. 2c, 01069 Dresden, www.pullman-hotel-dresden.de

Mit Blick auf den Hauptbahnhof
EZ: 120,00 Euro DZ: 140,00 Euro Buchbar: 25.-28. Mai 2016
EZ: 140,00 Euro DZ: 160,00 Euro

Entfernung zum Veranstaltungsort: 3,3 km / ca. 15-20 Min.
mit öffentl. Verkehrsmitteln

■ ANREISE

Das Maritim Hotel & Internationales Congress Center Dresden liegt direkt am Elbufer und unweit der historischen Altstadt. Die Semperoper, die Frauenkirche, das Grüne Gewölbe und vieles mehr sind fußläufig in nur wenigen Minuten zu erreichen.

Internationales Congress Center Dresden
Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden

Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie das ICD mit der Straßenbahn oder mit dem Taxi.

Die Entfernung zum Hauptbahnhof beträgt 3,5 km, zum Flughafen Dresden 8 km sowie zur Autobahn 8 km.

Anreise mit dem Auto

Von der A13 kommend: Wechseln Sie am Autobahndreieck Dresden-Nord von der A13 auf die A4 in Richtung Chemnitz, Leipzig, Dresden, Flughafen. Folgen Sie der A4 wie unten beschrieben.

Von der A4 kommend: Bitte nehmen Sie die Autobahnabfahrt Dresden Altstadt. Fahren Sie auf der B6 und folgen der Beschilderung in Richtung Innenstadt/Congress Center.

Für detaillierte An- und Abfahrtsinformationen nutzen Sie bitte <http://maps.google.de/>.

Anreise mit dem Flugzeug

Alle wichtigen deutschen Hubs wie Frankfurt, München und Düsseldorf werden von Dresden Airport aus direkt angeflogen.

Öffentlicher Nahverkehr

Ab dem Hauptbahnhof erreichen Sie das ICD mit der S1/S2 Richtung Dresden Flughafen.

Ab dem Flughafen erreichen Sie das ICD mit der S2 bis Haltestelle "Bahnhof Mitte".

■ REISESERVICE

Die KelCon GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100% Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Dresden beträgt:

- Mit Zugbindung
- 2. Klasse 99,- Euro
- 1. Klasse 159,- Euro
- Vollflexibel
- 2. Klasse 139,- Euro
- 1. Klasse 199,- Euro

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 25. und 28. Mai 2016 und wird Ihnen durch das Reisebüro der KelCon GmbH zur Verfügung gestellt:

Hier die Kontaktdaten:

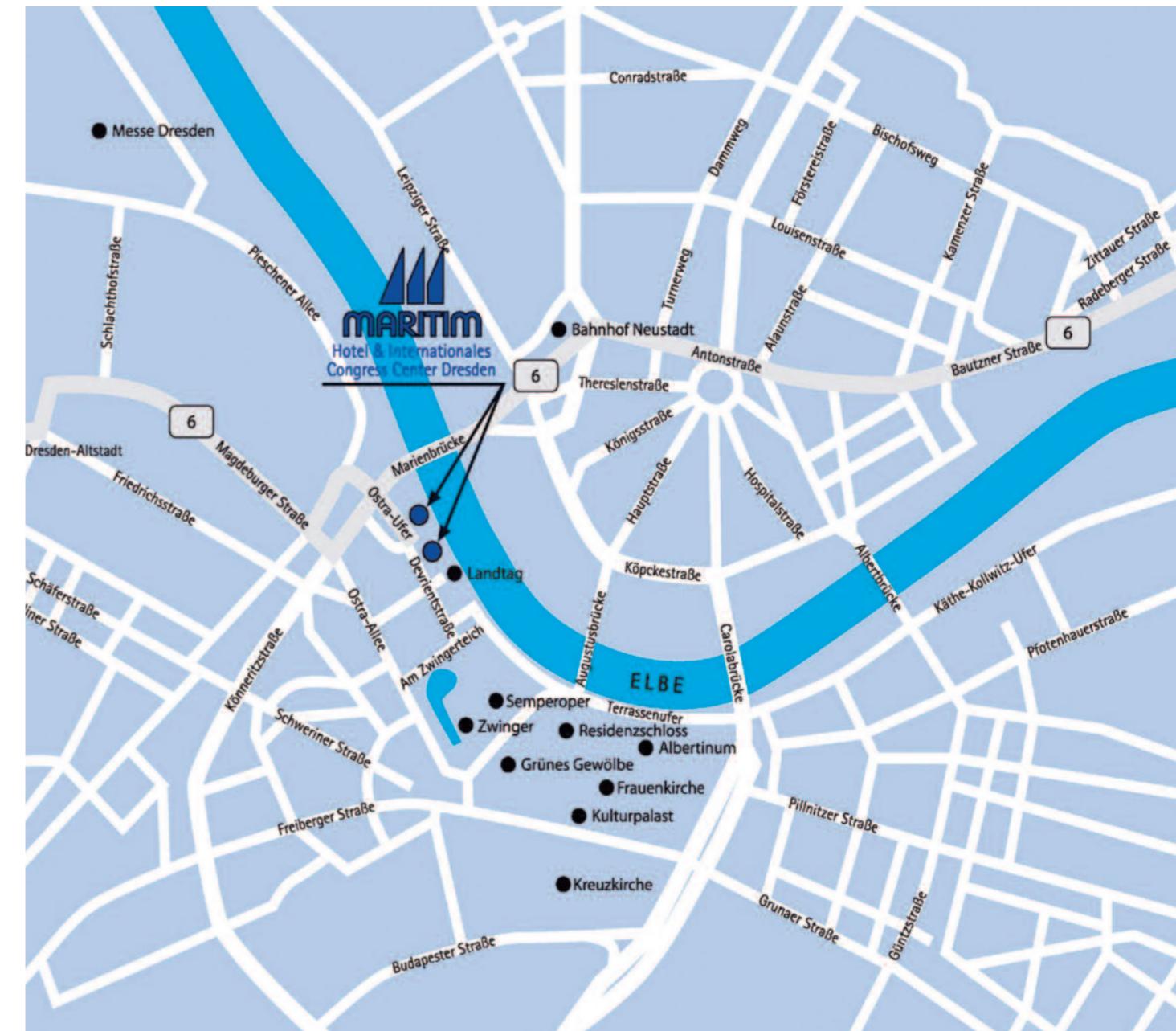


KelCon GmbH, Firmendienst

Liebigstraße 16, 63500 Seligenstadt, Germany
Tel.: +49 (0)6182 94666 21, Fax: +49 (0)6182 94666 44
E-Mail: firmendienst@kelcon.de, www.kelcon.de

Bitte halten Sie zur Zahlung Ihre Kreditkarte bereit und seien Sie darüber informiert, dass der Firmenreisedienst eine Servicegebühr von 10 EUR erhebt.

'Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens einen Tag, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.'





■ PRESSESERVICE

Willkommen beim Presseservice der
36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie
vom 26. bis 28. Mai 2016
im Internationalen Congress Center Dresden

Die Pressestelle steht Medienvertretern vor, während und nach der Jahrestagung für Informationen zur Verfügung. Gerne nehmen wir Sie in unseren Presseverteiler auf und informieren Sie über das Programm bzw. die Themen des Kongresses in Dresden. Vom 26. bis 28. Mai 2016 stehen wir Ihnen vor Ort im Pressebüro zur Verfügung.

**Donnerstag und Freitag von 9 bis 17 Uhr und
Samstag von 9 bis 13 Uhr.**

Haben Sie Fragen zum Kongress, wünschen Sie Informationen oder ein Interview zu einem bestimmten Thema? Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Kontakt für Fragen und zur Akkreditierung:

Anja Frohloff, Pressestelle
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin
Tel.: + 49(0) 30 514 88 33 33, Fax: + 49(0) 30 514 88 344
presse@senologie.org

■ PRESSEKONFERENZ

Die Pressekonferenz anlässlich der 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. findet am Donnerstag, den 26. Mai 2016, von 10.30 bis 11.30 Uhr statt.
Wir freuen uns auf Sie!



FRÜHERKENNUNG BRUSTKREBS: "ICH BIN DABEI!" SACHSEN

25. Mai 2016: Sächsischer Aktionstag zur Früherkennung von Brustkrebs Informationstag mit Programm auf dem Postplatz Dresden, 15:00 - 20:00 Uhr

Nach dem erfolgreichen Aktionstag in Leipzig, wird am 25. Mai 2016 Dresdens Zentrum das internationale Symbol der Rosa Schleife präsentieren. Als Auftakt der 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie findet der Informationstag „**Früherkennung Brustkrebs: Ich bin dabei!**“ auf dem Postplatz Dresden, direkt beim berühmten Zwinger und dem Schauspielhaus, statt. Großes und kleines Laupublikum wird spontan zum Besucher und kann in entspannter Atmosphäre sein Verständnis für Brustkrebs erweitern. Aufklärung mitten im öffentlichen Raum - fernab vom weißen Kittel und von sterilen Krankenhausfluren.

Auch 2015 erhielten fast eine halbe Million Menschen in Deutschland die Diagnose Krebs. Mit jährlich nahezu 75.000 Neuerkrankungen an Brustkrebs ist das Mammakarzinom die mit Abstand häufigste Krebserkrankung der Frau. Wir wissen: Für die Verlängerung der Lebensdauer und die Steigerung der Lebensqualität - trotz Diagnose - ist die Früherkennung immens wichtig. Doch im Alltag bleibt für eine umfassende Aufklärung meist wenig Zeit.

Wo es sonst kaum Raum für existenzielle Fragen gibt, leisten Ärzte und Fachleute in der Öffentlichkeit Aufklärungsarbeit zum Thema Brustkrebs: Der Informationstag „**Früherkennung Brustkrebs: Ich bin dabei!**“ Sachsen. findet 2016 unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. in Leipzig statt.

Die Professoren und Ärzte lokaler Kliniken und Institutionen bieten der Bevölkerung ein breites Informationsprogramm zu (den Möglichkeiten und Erklärungen von) Früherkennungstests, Gerätschaften, Vorgehensweisen, Betroffenen-Hilfe und vielem mehr. Personen des öffentlichen Lebens, Prominente und medizinische Experten sprechen auf der Bühne über die wichtigsten Aspekte der Themen Brustkrebs, Früherkennung und Heilungschancen.



Frau Priv.-Doz. Dr. med Ute Kettritz, Fachärztin für diagnostische Radiologie und PVÄ der Berliner Screening-Einheit 01, war maßgeblich an der Organisation der vorhergegangenen Veranstaltungen beteiligt. Sie ist gebürtige Sächsin und freut sich sehr, dass bereits zum zweiten Mal die Informationsveranstaltung in ihrer Heimat stattfindet. Für Sachsen hat sie bereits einige Mitwirkende gefunden und hofft nun, viele finanzielle Unterstützer zu finden, um dem Thema Früherkennung Brustkrebs in der Öffentlichkeit zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen.

Gerne senden wir Ihnen bei Interesse Informationsmaterial zu und würden uns freuen, wenn Sie dabei sind!



GESELLSCHAFTSABEND AUF SCHLOSS WACKERBARTH

Schloss Wackerbarth ist nicht nur Sachsens älteste Sektkellerei, sondern auch Europas erstes Erlebnisweingut. Gelegen inmitten der Radebeuler Weinberge, erleben Sie die barocken Schlossanlagen im einzigartigen Zusammenspiel der Gebäude mit den Weinhängen. Genießen Sie bei sächsisch-mediterraner Küche, passend zu den Weinen aus den eigenen Kellern einen besonderen Abend.

Abgerundet wird dieser natürlich durch den Auftritt der Band „Lounge Society“, welche schon in Leipzig den Abend unvergessen gemacht hat.

Ein besonderer Hin- und Rücktransfer vom Dresdner ICD zum Schloss Wackerbarth wird organisiert.

Datum: Freitag, 27. Mai 2016, 20.00 Uhr
(Einlass ab 19.30 Uhr)

Preis: € 65,00 pro Person (inkl. 19% MwSt.)



Schloss Wackerbarth
ERLESEN SÄCHSISCH



© Sachsisches Staatsweingut GmbH Schloss Wackerbarth

© Lounge Society

CITY NIGHT JAZZ · SENOLOGIE MEETS JAZZ

Der Treffpunkt für den diesjährigen City Night Jazz ist der Jazzclub Tonne in Dresden.

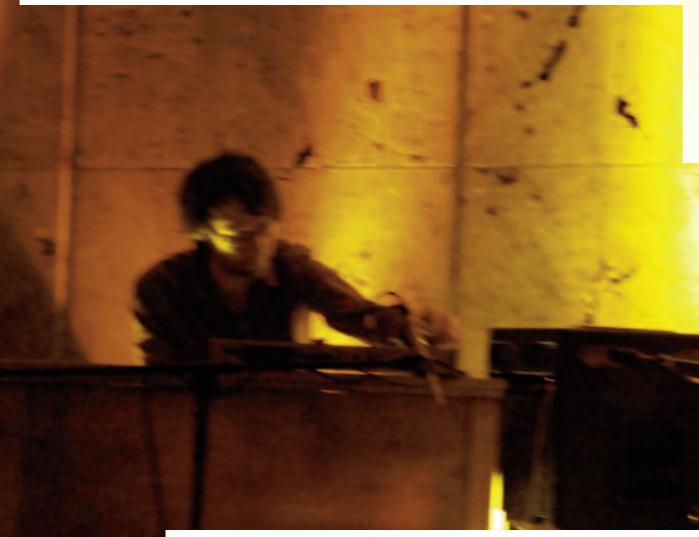
Seit Jahrzehnten zählt der Clubkeller zu den angesehensten Jazz-Bühnen in Deutschland. Die Tonne ist fester Bestandteil in Dresdens Kulturangebot und trägt zu einem zunehmenden internationalen Flair der Dresdner Kulturlandschaft bei.

Mehrach wöchentlich bringt die Tonne Top-Musiker auf die Club-Spielfläche und präsentiert somit dem Dresdner Publikum und deren Gästen führende Musiker der internationalen Szene ebenso wie Jazzer, die in Dresden leben und hier den Ton angeben. Ein Ensemble davon, wird Sie durch den weiteren Abend begleiten.

Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt.

Datum: Donnerstag, 26. Mai 2016, 20.30 Uhr (Einlass ab 20.00 Uhr)

Preis: € 40,00 pro Person (inkl. 19% MwSt.)



SEMPEROOPER ERLEBEN

Eine Führung durch die Semperoper

Erhalten Sie atemberaubende Einblicke in eines der schönsten und renommiertesten Opernhäuser weltweit! Entdecken Sie die prachtvolle Architektur und lassen Sie sich von reich verzierten Räumlichkeiten verzaubern.

Tauchen Sie ein in die Welt der Semperoper!

Datum: Freitag, 27. Mai 2016, 13.00-13.45 Uhr

Preis: € 25,00 pro Person
(inkl. MwSt., Mindestteilnehmerzahl erforderlich, begrenzte Plätze)



© Avantgarde

FÜHRUNG DURCH DAS RESIDENZSCHLOSS

Ursprungsort und Zentrum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist das Residenzschloss im Herzen der Altstadt. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wird das Residenzschloss zurzeit als »Residenz der Kunst und Wissenschaft« wieder aufgebaut. Zuerst kehrten das Münzkabinett und das Kupferstich-Kabinett in das Schloss zurück. Seit 2004 kann man das Neue Grüne Gewölbe in der ersten Etage und seit 2006 das Historische Grüne Gewölbe im Erdgeschoss wieder besichtigen. Als spätbarockes Gesamtkunstwerk ist es in den ursprünglichen Räumen wieder erlebbar, so wie es August der Starke von 1723 bis 1730 als Ausdruck von Reichtum und absolutistischer Macht errichten ließ. Mit seiner Eröffnung wurde das Residenzschloss mit einem Paukenschlag zur Pilgerstätte für Besucher aus aller Welt. Die Eröffnung der prunkvollen und einzigartigen Türkischen Cammer im Jahr 2010 und der Einzug der Rüstkammer in den Riesensaal 2013 waren weitere Schritte auf dem bisherigen Weg.

Datum: Donnerstag, 26. Mai 2016, 11.00-12.30 Uhr

Preis: € 25,00 pro Person (inkl. MwSt., Mindestteilnehmerzahl erforderlich, begrenzte Plätze)



Türkische Cammer
Residenzschloss Dresden
© Staatliche Kunstsammlungen
Dresden, Foto: David Brandt



Residenzschloss Dresden, Kleiner Schlosshof © Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: David Brandt

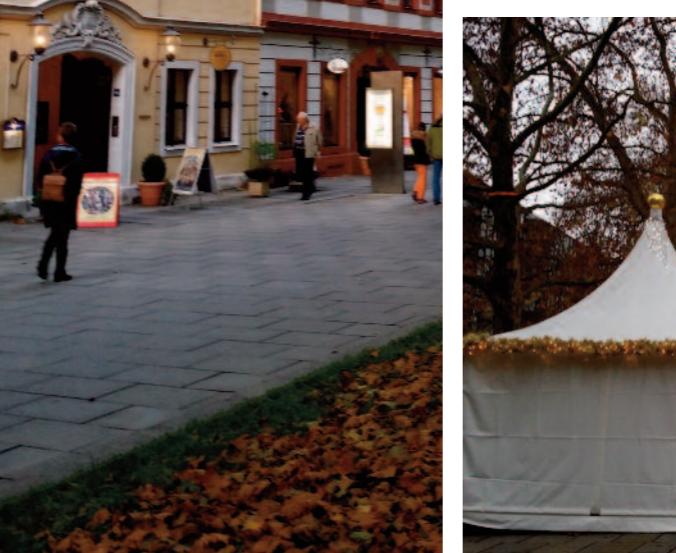


Ohne einmal wirklich vor dem Goldenen Reiter gestanden zu haben, sollten Sie sich nicht von Dresden verabschieden. Der Stadtteil um das Reiterstandbild August des Starken bietet aber noch mehr ebenso sehenswerte Stationen: Neustädter Markt mit Goldenem Reiter - Libeskind-Projekt - Königstraße mit Japanischem Palais - Dreikönigskirche - Markthalle - Albertplatz.

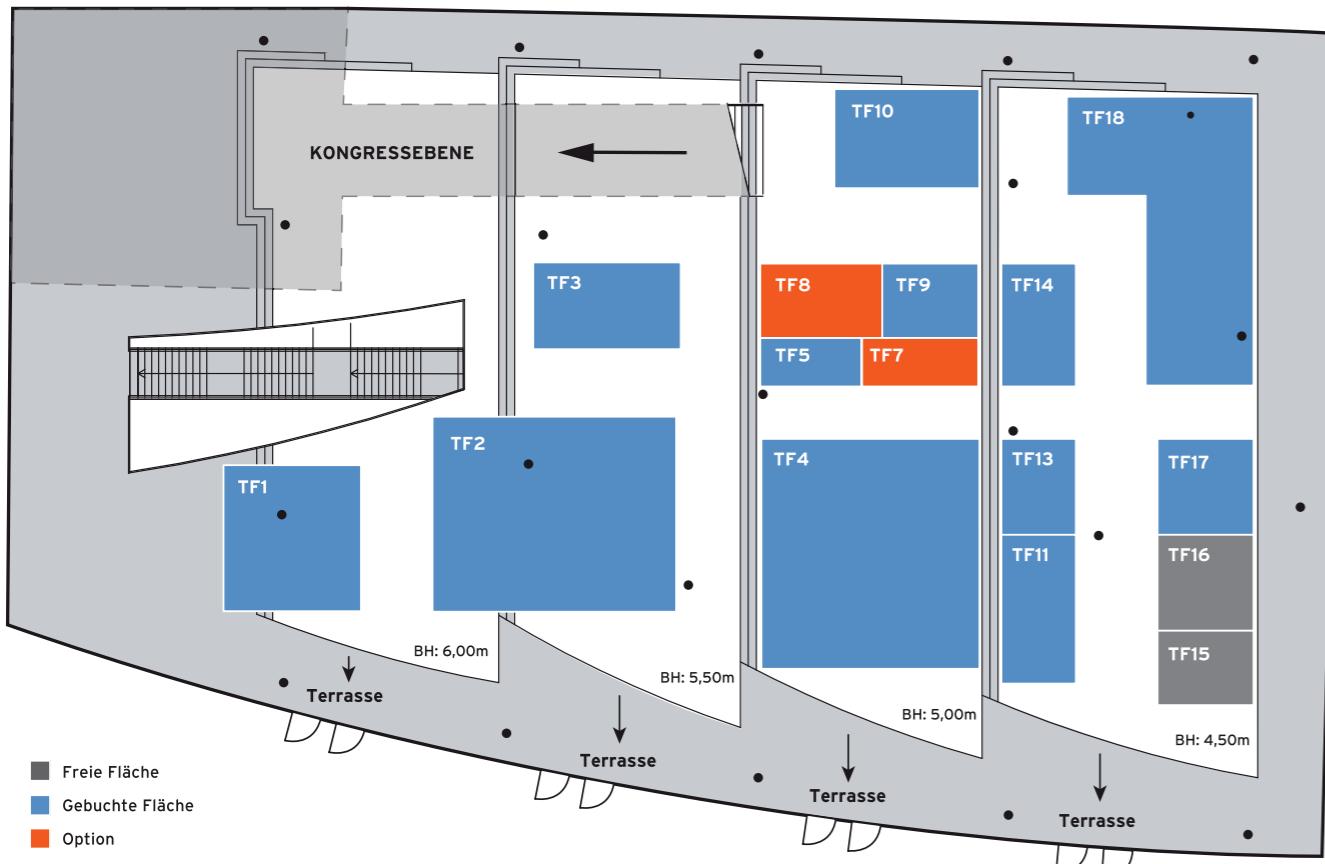
Für die meisten Besucher endet Dresden mit der Altstadt. Viele fahren wieder nach Hause, ohne die eigentlich alten Gassen, Barockhäuser und manche besonders schönen Details gesehen zu haben. In „Königs neuer Stadt bey Dresden“ lernen Sie jenes Flair kennen, welches der Altstadt mit der Zerstörung im 2. Weltkrieg abhanden kam. Sehen Sie unter anderem die komplett wieder hergestellte Neustädter Markthalle aus dem 19. Jh., Dresdens erstes Hochhaus aus den 1920-iger Jahren und ein ungewöhnliches Brunnen-Zwillingsspaar. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre der Fußgängerpassagen, die zum Teil mit seltenen Gehölzen und barocken Plastiken aus dem Dresdner Zwinger gesäumt sind.

Datum: Freitag, 27. Mai 2016, 11.00-13.00 Uhr

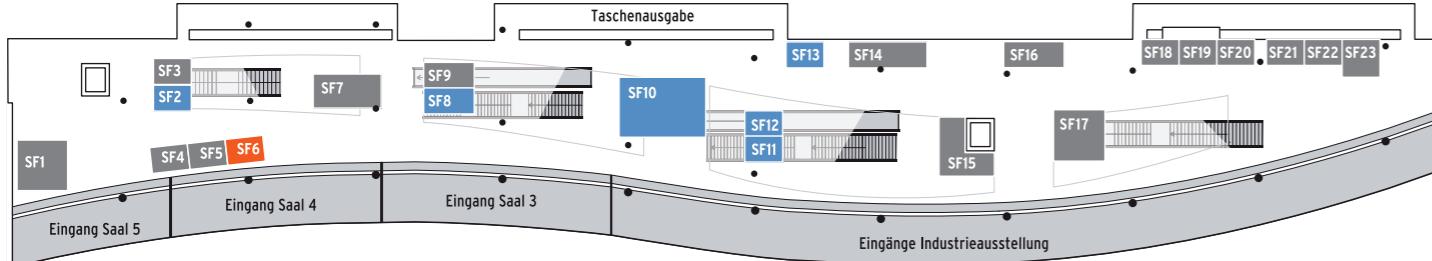
Preis: € 15,00 pro Person
(inkl. MwSt., Mindestteilnehmerzahl erforderlich, begrenzte Plätze)



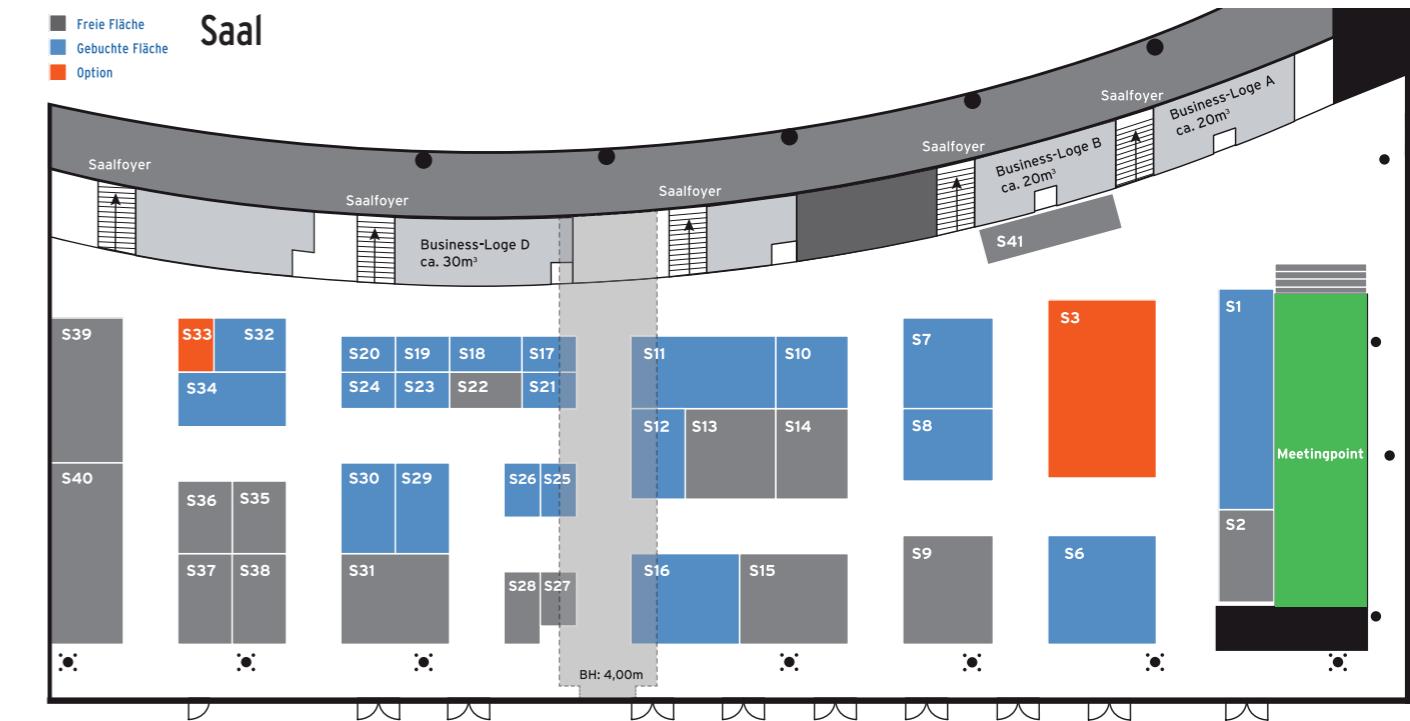
Terrassenfoyer



Saalfoyer



Saal



Veranstalter der Fachbegleitenden Ausstellung:



KelCon GmbH
Ansprechpartner:
Thomas Reichau
Hülya Özsari-Wöffler
Tauentzienstraße 1
10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 53/58
senologie-sponsoring@kelcon.de

BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

AUSSTELLER UND SPONSOREN

Firma	Ort	Stand
Aesculap AG	Tuttlingen	S17
Agendia N.V.	Amsterdam	TF9
Alpinion Medical Deutschland GmbH	Amsterdam	S19
amiea med - MT.DERM GmbH	Berlin	S20
AMT Aromando Medizintechnik GmbH	Düsseldorf	SF2
Astra Zeneca GmbH	Ulm	TF2
BIP Biomed. Instrumente & Produkte GmbH	Türkenfeld	SF11
C.R. Bard GmbH	Karlsruhe	S34
Celgene GmbH	München	S7
Deutsche Gesellschaft für Senologie e. V.	Berlin	SF10
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG	Bielefeld	TF17
GBG Forschungs GmbH	Neu-Isenburg	S24
GE Healthcare GmbH	Solingen	S1
Genomic Health	München	S16
Helixor Heilmittel GmbH	Rosenfeld	SF8
Hexal AG	Holzkirchen	TF4
IGEA	München	-
Janssen	Neuss	S11
Klinik Bad Oeynhausen	Bad Oeynhausen	S21
La Roche-Posay	Düsseldorf	TF11
Mamma Mia! Das Brustkrebsmagazin	Kronberg	S18
medi GmbH & Co. KG	Bayreuth	S23
MSD SHARP & DOHME GMBH	München	TF3
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	TF4
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding	S26
Pfizer Pharma GmbH	Flörsheim a. M.	-
Philips Healthcare	Hamburg	S29
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	S8
RIEMSER Pharma GmbH	Greifswald-Insel Riems	S30
Roche Pharma AG	Grenzach-Wyhlen	-
Sekisui Diagnostics GmbH	Pfungstadt	S25
SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG	Naila	TF5
Sividon Diagnostics GmbH	Köln	TF1
Sividon Diagnostics GmbH / Myriad Service GmbH	Martinsried	TF1
Swiss Medical Food AG	Appenzell	S12
Thuisne Deutschland GmbH	Burgwald	SF12
Visus Technology Transfer GmbH	Bochum	SF13

Stand 16.12.2015

NICHT KOMMERZIELLE AUSSTELLER

Firma	Ort	Stand
Allianz gegen Brustkrebs e.V.	Weigenheim	NG06
BNGO e.V.	Neuenhagen	NG09
Brustkrebs Deutschland e.V.	Hohenbrunn	-
Brustkrebs München e.V.	Hohenbrunn	-
Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e.V.	Bonn	NG03
Rexrodt von Fircks Stiftung	Ratingen	NG04

Transparenzvorgabe gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex-Fachkreises (§20 Abs. 5)

Firma	Umfang	Bedingungen
Aesculap AG	2.310,00 EUR	Standpräsenz
Agendia N.V.	32.620,00 EUR	Standpräsenz, Lunchsymposium
Astra Zeneca GmbH	38.540,00 EUR	Standpräsenz, Sachsponsoring, Printmedium
Celgene GmbH	9.625,00 EUR	Standpräsenz
Janssen-Cilag GmbH	40.320,00 EUR	Standpräsenz, Lunchsymposium
MSD SHARP & DOHME GMBH	8.085,00 EUR	Standpräsenz
Novartis Pharma GmbH	19.250,00 EUR	Standpräsenz, Lunchsymposium, Anzeigenschaltung
Peter Pflugbeil GmbH	2.310,00 EUR	Standpräsenz
Pfizer Pharma GmbH	34.930,00 EUR	Standpräsenz, Lunchsymposium
Roche Pharma AG	70.295,00 EUR	Standpräsenz, Lunchsymposium, Anzeigenschaltung, Printmedium



INTERDISziPLINÄRE KOMPETENZ ZUM WOHL DER FRAU

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) engagiert sich seit 1981 für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ein besonderes Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen. Die DGS schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brusterkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensus-Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie. Im Mittelpunkt der fachlich-inhaltlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht unsere medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie zum Beispiel Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

Interdisziplinarität ist Programm!

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können nur dann auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie Wissenschaftler, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist daher Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringern, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von über 2.000 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen oder Internisten. Radioonkologen, Pathologen oder Plastische Chirurgen gehören

ebenfalls zu den medizinischen Fachgruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Das Wissen all dieser Experten sichert die bestmögliche Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung auch in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

Als Mitglied können Sie die Jahrestagungen zu einer deutlich reduzierten Tagungsgebühr besuchen. Die Fortbildungssakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.

Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“. Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter der Gesellschaft informiert Sie über die aktuellen Themen. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten in Praxen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringern. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen. Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark. Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft (auf S. 43) erhalten Sie auch über die Geschäftsstelle oder unter www.senologie.org.

Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften GbR Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 514 883 345
Fax +49 (0)30 - 514 883 44
mail@senologie.org

ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, entweder unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die **Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften, Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.** · Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin · Tel. +49 (0)30 514 88 33 45 · Fax +49 (0)30 51 48 83 44 · mitglieder@senologie.org · www.senologie.org

Allgemeines	Name	Vorname	Titel		
	Geburtsdatum	Beruf	Position		
Dienstanschrift	Institution				
	Straße / Postfach	Land / PLZ / Stadt			
	Tel.	Fax			
	E-Mail				
Privatanschrift	Straße / Postfach	Land / PLZ / Stadt			
	Tel.	Fax			
	E-Mail				
Fachdisziplin	<input type="checkbox"/> Chirurgie	<input type="checkbox"/> Diagnostische Radiologie	<input type="checkbox"/> Gynäkologie / Geburtshilfe		
	<input type="checkbox"/> Innere Medizin	<input type="checkbox"/> Pathologie	<input type="checkbox"/> Plastische und Wiederherstellungs chirurgie		
	<input type="checkbox"/> Radioonkologie	<input type="checkbox"/> Sonstiges			
Ausbildung	Abgeschl. Hochschulstudium:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
	<input type="checkbox"/> Assistent in der Facharztausbildung	seit:	Ende (vorauss.).		
Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 60,00 und für Assistenten in der Facharztausbildung € 20,00.					
Zahlung	<input type="checkbox"/> Einzugsverfahren: Bankverbindung _____ IBAN: _____ BIC: _____				
	<input type="checkbox"/> Überweisung: (an die Deutsche Gesellschaft für Senologie): Deutsche Apotheker- und Ärztebank Mainz IBAN: DE89 3006 0601 0004 1476 34, BIC: DAAEDEDXXX				
Bei Nichtteilnahme am Bankeinzugsverfahren müssen wir aufgrund zusätzlicher Bearbeitung einen Betrag in Höhe von € 5,00 berechnen.					
	Datum	Unterschrift			
Anhang	<input type="checkbox"/> Curriculum Vitae	Name 1. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 1. Bürge	Name 2. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 2. Bürge
	oder				

ANMELDUNG zur 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Falls möglich bitte Anmeldung über das Online-Formular unter www.senologiekongress.de

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Teilnehmer	Name	Vorname	Titel
	Institution		
	Abteilung		
	Anschrift / Postfach		
	Land	PLZ	Stadt
	Tel.		Fax
	E-Mail		Fortbildungsnummer (EFN)*
* zur vereinfachten Erfassung der Fortbildungspunkte der Ärztekammer über einen Code auf Ihrem Namensschild zum Scannen an Terminals			

<input type="checkbox"/> in Klinik tätig	<input type="checkbox"/> in Praxis / MVZ tätig	<input type="checkbox"/> Vertreter Industrie
<input type="checkbox"/> Student	<input type="checkbox"/> Mitglied SHG	<input type="checkbox"/> Medizinisches Fachpersonal
<input type="checkbox"/> FA Chirurgie	<input type="checkbox"/> FA Diagnostische Radiologie	<input type="checkbox"/> FA Gynäkologie / Geburtshilfe
<input type="checkbox"/> FA Innere Medizin	<input type="checkbox"/> FA Pathologie	<input type="checkbox"/> FA Plastische Chirurgie
<input type="checkbox"/> FA Radioonkologie	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	
<input type="checkbox"/> Chefarzt	<input type="checkbox"/> Oberarzt	<input type="checkbox"/> Assistenzarzt in Weiterbildung
<input type="checkbox"/> Medizinisch-technische Assistenz	<input type="checkbox"/> Breast Care Nurse	<input type="checkbox"/> Sonstiges

1. Teilnahmegebühren (Bitte ankreuzen)	Gesamtteilnahme		Zahlungseingang bis 29.02.2016	Zahlungseingang ab 01.03.2016
	Mitglied DGS, ÖGS, SGS	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 190,00	
	Nichtmitglied	<input type="checkbox"/> € 220,00	<input type="checkbox"/> € 270,00	
	Student, MTA, BCN, Mitglied SHG ²	<input type="checkbox"/> € 80,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	
Zusatzveranstaltungen				
Fortbildungskurse (K1 - K12) ³	<input type="checkbox"/> € 60,00 <input type="checkbox"/> K1 <input type="checkbox"/> K2 <input type="checkbox"/> K3 <input type="checkbox"/> K4 <input type="checkbox"/> K5 <input type="checkbox"/> K6 <input type="checkbox"/> K7 <input type="checkbox"/> K8 <input type="checkbox"/> K9 <input type="checkbox"/> K10 <input type="checkbox"/> K11 <input type="checkbox"/> K12			
Tageskarte für den	<input type="checkbox"/> 26.05.2016	<input type="checkbox"/> 27.05.2016	<input type="checkbox"/> 28.05.2016	
Mitglied DGS, ÖGS, SGS	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 80,00	
Nichtmitglied	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 120,00	
Student, MTA, BCN, Mitglied SHG ²	<input type="checkbox"/> € 60,00	<input type="checkbox"/> € 60,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	
<small>¹ Wie werde ich Mitglied? Informationen siehe www.senologie.org ² Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entspr. Bescheinigung bei und halten diese auch vor Ort bereit. (SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse) ³ Die Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich. ⁴ Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich. ⁵ Mindestteilnehmerzahl erforderlich, begrenzte Plätze.</small>				

2. Rahmenprogramm	Gesellschaftsabend Schloss Wackerbarth ^{3,4} · Freitag, 27.05.2016, 20.00 Uhr	Person(en) à	Zahlungseingang bis 29.02.2016	Zahlungseingang ab 01.03.2016	
	<input type="checkbox"/> € 65,00	<input type="checkbox"/> € 75,00			
	Senologie meets Jazz ^{3,4} · Donnerstag, 26.05.2016, 20.30 Uhr	Person(en) à	<input type="checkbox"/> € 40,00		
	Residenzschloss Führung ^{3,4,5} · Donnerstag, 26.05.2016, 11.00-12.30 Uhr	Person(en) à	<input type="checkbox"/> € 25,00		
	Semperoper Führung ^{3,4,5} · Freitag, 27.05.2016, 13.00-13.45 Uhr	Person(en) à	<input type="checkbox"/> € 25,00		
Stadtführung Innere Neustadt ^{3,4,5} · Freitag, 27.05.2016, 11.00-13.00 Uhr	Person(en) à	<input type="checkbox"/> € 15,00			
Alle Gebühren des Rahmenprogramms inkl. 19% MwSt.					
3. Hotelbuchung	Anreisedatum (ab 25.05.2016):	Abreisedatum (bis 28.05.2016):			
	Maritim**** Hotel & Internationales Congress Center Dresden	(Kostenfreie Stornierung: nicht möglich)	<input type="checkbox"/> EZ € 135,00	<input type="checkbox"/> DZ € 170,00	
	art'otel****	(Kostenfreie Stornierung: bis 24.02.2016)	<input type="checkbox"/> EZ € 115,00	<input type="checkbox"/> DZ € 130,00	
	L Hotel Dresden Altstadt***	(Kostenfreie Stornierung: bis 09.03.2016)	<input type="checkbox"/> EZ € 120,00	<input type="checkbox"/> DZ € 145,00	
	Hilton Dresden****	(Kostenfreie Stornierung: nicht möglich)	<input type="checkbox"/> EZ € 180,00	<input type="checkbox"/> DZ € 210,00	
	INNSIDE Dresden by Meliá****	(Kostenfreie Stornierung: bis 17.02.2016)	<input type="checkbox"/> EZ € 175,00	<input type="checkbox"/> DZ € 195,00	
	Steigenberger Hotel de Saxe****	(Kostenfreie Stornierung: bis 20.01.2016)	<input type="checkbox"/> EZ € 160,00	<input type="checkbox"/> DZ € 185,00	
	The Westin Bellevue Dresden****	(Kostenfreie Stornierung: nicht möglich)	<input type="checkbox"/> EZ € 150,00	<input type="checkbox"/> DZ € 165,00	
	InterCity Hotel Dresden****	(Kostenfreie Stornierung: bis 20.01.2016)	<input type="checkbox"/> EZ € 125,00	<input type="checkbox"/> DZ € 145,00	
	Pullmann Dresden Newa****	Mit Blick auf den Hauptbahnhof Mit Blick auf das Stadtzentrum	(Kostenfreie Stornierung: nicht möglich) (Kostenfreie Stornierung: nicht möglich)	<input type="checkbox"/> EZ € 120,00 <input type="checkbox"/> EZ € 140,00	<input type="checkbox"/> DZ € 140,00 <input type="checkbox"/> DZ € 160,00
Detaillierte Informationen auf www.senologiekongress.de					
Gesamtbetrag (Teilnahme und Rahmenprogramm): €					
4. Zahlung	Anmeldung ohne gleichzeitige Zahlung werden nicht bearbeitet. Alle Gebühren sind in € zu entrichten. Anfallende Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen.				
	<input type="checkbox"/> Ich habe den Gesamtbetrag in Höhe von	€	– spesenfrei – überwiesen.		
	Kongresskonto: Kontoinhaber: Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. IBAN: DE47 7007 0024 0149 3485 01 BIC: DEUTDEBMUC Deutsche Bank München Betreff: „Teilnehmergebühren Seno 2016“				
	Auf jeder Banküberweisung muss der Name des Teilnehmers deutlich aufgeführt sein. Bei Sammelüberweisungen fügen Sie bitte eine Namensliste bei.				
	<input type="checkbox"/> Ich wünsche eine Zahlung per Kreditkarte.	Hiermit autorisiere ich die KelCon GmbH, das angegebene Kreditkartenkonto mit der Gesamtsumme der von mir mit dieser Anmeldung getätigten Buchung zu belasten. Weiterhin stimme ich zu, dass die KelCon GmbH im Falle von Buchungsänderungen das Kreditkartenkonto mit dem entsprechenden Betrag belastet oder diesen rückstattet.			
	<input type="checkbox"/> Visa	<input type="checkbox"/> MasterCard	<input type="checkbox"/> Amex	Kartennummer:	
	Kartenbesitzer (wie auf Karte vermerkt):			gültig bis:	
	<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass mich KelCon GmbH per E-Mail über alle weiteren Veranstaltungen zu meinem Fachgebiet informiert.				
	Ich erkenne hiermit die im Programm abgedruckten Teilnahmebedingungen an. Die Bearbeitung der Anmeldung erfolgt mittels EDV.				
	Datum	Unterschrift			